

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur® InjectoCream-100

Injektionscreme auf Silanbasis gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Horizontalsperre)

BESCHREIBUNG

SikaMur® InjectoCream-100 ist ein neues Verfahren zur Bekämpfung von aufsteigender Feuchtigkeit. **SikaMur® InjectoCream-100** ist eine wasserabweisende Creme. Sie wird in eine Reihe von Löchern, die in eine Mörtelschicht des Mauerwerks gebohrt wurden, mit Hilfe einer einfachen Applikationspistole eingebracht - eine spezielle Injektionspumpe ist nicht erforderlich. Nach der Injektion in das Mauerwerk diffundiert **SikaMur® InjectoCream-100** in der feuchten Wand und bildet eine Feuchtigkeitssperrschicht (Damp Proof Course, DPC), lässt die Wand trocknen und blockiert aufsteigende Feuchtigkeit.

SikaMur® InjectoCream-100 erfüllt die Anforderungen der *WTA-Richtlinie 4-4-04/D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit"*.

ANWENDUNG

SikaMur® InjectoCream-100 kann zur Behandlung aufsteigender Feuchtigkeit in fast allen Arten von Mauerwerk verwendet werden:

- Massive Ziegelwände
- Hohlraumwände
- Stein- und Schutttaufmachungen in unregelmäßiger Form, usw.

VORTEILE

- Einkomponentig, gebrauchsfertig
- Einfach zu installieren (geringes Risiko von Bedienungsfehlern, geringe Abhängigkeit von den Fähigkeiten des Bedieners)
- Schneller Einbau (kein "Doppelbohren", kein Warten auf das Eindringen der Flüssigkeit unter Druck oder Schwerkraft)
- Keine Notwendigkeit einer vorherigen wasserdichten Abdichtung der Injektionslöcher (wie bei Drucksystemen)

- Schnelles Einspritzen (keine Wartezeiten zum Einpumpen des Materials im Vergleich zu Druckinjektionssystemen und kein Nachfüllen wie bei Schwerkraftinjektionssystemen)
- Konstante Eintragsmenge (einfache Berechnung des Materialbedarfs)
- Erfordert keine teure Spezialpumpe
- Verschütten und Sauerei auf der Baustelle sind praktisch ausgeschlossen (kein Problem mit Flüssigkeiten, die durch Zwischenwände, Hohlräume oder Versorgungsschächte fließen)
- Konzentrierte Formel mit ca. 80 % aktiven Inhaltsstoffen (bringt eine geringere Menge an inaktivem Träger in die Wand ein - viel effektivere Ergebnisse im Vergleich zu weniger konzentrierten Materialien)
- Risikoarm, da auf Wasserbasis - nicht ätzend, nicht brennbar - wird nicht unter Druck injiziert
- Sehr geringe Verluste
- Geringe Abfallmengen
- Kein Risiko einer verstärkten Ausblühung (wie bei Silikonatbehandlungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit).

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Geprüft zur Anwendung bei aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk durch das belgische Institut für Bauforschung (Bericht Nr. BE 407-695-057 vom 6. Juli 2009)
- Geprüft nach der WTA-Richtlinie 4-4-04/D- Bericht Nr. M 1954/1 vom 24. Juni 2014

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Emulsion auf Silanbasis
Lieferform	600 ml Schlauchbeutel
Haltbarkeit	12 Monate ab Produktionsdatum bei ordnungsgemäßer Lagerung in unbeschädigter, ungeöffneter und versiegelter Originalverpackung.
Lagerbedingungen	Trocken lagern bei Temperaturen von +5 °C bis +35 °C. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Frost schützen.
Farbe	Weiß
Dichte	~0,90 kg/l (20 °C)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Materialverbrauch in ml:				
	Wandlänge	Wanddicke			
		11 cm	22 cm	33 cm	44 cm
	10 m	900	1.800	3.060	4.200
	20 m	1.800	3.600	6.120	7.800
	30 m	2.760	5.400	9.180	12.600
	40 m	3.660	7.200	12.120	13.800
	Hinweis: Unterschiedliche Baustellenbedingungen können zu Schwankungen im Verbrauch führen. Rechnen Sie bei der Kalkulation der benötigten Materialmenge mit einem Zuschlag von mindestens 10 %.				
Lufttemperatur	+5 °C min. / +35 °C max.				
	Hinweis: Damit das Material optimal in das Mauerwerk diffundieren kann, darf die Temperatur für mind. 48 Stunden nach Injektion nicht unter 0 °C fallen.				

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- SikaMur® InjectoCream-100 wurde nicht für die Oberflächenimprägnierung entwickelt und darf nicht für diesen Zweck verwendet werden.
- Um die Injektionsstelle herum können einige weiße Oberflächenflecken auftreten. Falls diese auftreten, bürsten Sie sie nach dem Trocknen einfach ab.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

WICHTIGE HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Löcher bohren

Damit die Behandlung wirksam ist, ist die richtige Menge **SikaMur® InjectoCream-100** zu verwenden. Das System erfordert Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm, die in horizontalen Abständen von höchstens 120 mm gebohrt werden dürfen. Die Tiefe der Löcher, die für verschiedene Wanddicken erforderlich sind, ist in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Bei anderen Wanddicken muss die Tiefe der Löcher so gewählt werden, dass die Lochtiefe bis max. ca. 40 mm zum Wandende liegen.

Bohren Sie horizontal, direkt in die Mörtelschicht, vorzugsweise an den Fußpunkt der gewählten Mauersteinschicht.

Nach dem Bohren muss jedes Loch sorgfältig mit sauberer, trockener Druckluft gereinigt werden.

Tiefe des für **SikaMur® InjectoCream-100** erforderlichen Lochs mit 12 mm Durchmesser der verschiedenen Wandstärken:

Wanddicke	Lochtiefe	Horizontaler Abstand
110 mm	100 mm	120 mm
220 mm	200 mm	120 mm
330 mm	310 mm	120 mm
440 mm	420 mm	120 mm

Massive Ziegelwände

Massive Ziegelwände können in einem Arbeitsgang von einer einzigen Seite aus bearbeitet werden. Dies hängt von der Länge des verfügbaren Bohrers ab. Bohren Sie die gewählte Mörtelschicht des Mauerwerks in den vorgeschriebenen Abständen bis zur entsprechenden Tiefe gemäß der obigen Tabelle.

Hohlraumwände

Hohlraumwände können in einem einzigen Arbeitsgang von einer Seite aus behandelt werden oder jede Seitenwand kann separat behandelt werden. Bei der Behandlung von einer Seite aus bohren Sie vollständig durch die gewählte Mörtelschicht, lassen den Bohrer durch den Hohlraum laufen und bohren dann in die andere Mauerwerkswand bis auf 40 mm an die gegenüberliegende (hintere) Seite heran. Die Viskosität von **SikaMur® InjectoCream-100** ist so beschaffen, dass es möglich ist, jede Seitenwand mit einem einzigen Bohrvorgang zu behandeln. Stellen Sie immer sicher, dass der Hohlraum vor der Behandlung frei ist.

Wird jede Seitenwand separat behandelt, so ist jede Seitenwand wie eine einzelne massive Ziegelwand zu behandeln.

Ausfachung von Wänden aus Naturstein und Schotter
Folgen Sie der Mörtelschicht in der entsprechend gewählten Höhe. Handelt es sich um einen porösen Stein, z. B. Sandstein, kann die Bohrung direkt in den porösen Stein vorgenommen werden. Die unterschiedlichen Dicken der Steinmauern und die Möglichkeit, dass Schüttungen herabfallen und die Injektionslöcher verstopfen, stellen für jedes Injektionssystem ein Problem dar. Treten derartige Probleme auf, sollte man entweder von beiden Seiten bis zur halben Wanddicke in entsprechender Höhe oder zusätzliche Löcher neben den verstopften Löchern bohren. Dies ist nötig, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Menge von **SikaMur® InjectoCream-100** injiziert werden kann, um eine durchgehende Feuchtigkeitssperrschicht zu bilden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Bei Bedarf Sockelleisten und/oder Putz entfernen, um das ursprüngliche Mauerwerk und die zu behandelnde Mörtelschicht sichtbar zu machen. Messen Sie die Dicke jeder zu behandelnden Wand. Stellen Sie den Tiefenmesser des Bohrers ein oder kleben Sie ein Band auf den Bohrer, um die richtige Bohrtiefe zu ermitteln.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Verwendung der Applikationspistole

- Drücken Sie den Entriegelungshebel und ziehen Sie den Druckkolben bis zur maximalen Position heraus.
- Schrauben Sie das Ende des Auslassrohrs der **SikaMur® InjectoCream-100-Pistole** ab und entfernen Sie es.
- **SikaMur® InjectoCream-100** in den Lauf der Pistole einführen.
- Schneiden oder durchstechen Sie das sichtbare Ende der Kartusche.
- Bringen Sie das Ende des Zuführungsrohrs der Pistole wieder an.

Injektion

Führen Sie das Zuführrohr der **SikaMur® InjectoCream-100 Applikationspistole** in die volle Tiefe des vorgebohrten Lochs ein. Drücken Sie den Abzug der Pistole und füllen Sie jedes Loch vollständig mit **SikaMur® InjectoCream-100** bis auf 1 cm an die Oberfläche. Wenn Sie Hohlraumwände von einer Seite aus behandeln, füllen Sie die Löcher in jeder Seitenwand vollständig aus. Entsorgen Sie die gebrauchten Kartuschen in einem Plastikbeutel und gemäß den örtlichen Vorschriften.

Ausbessern von Löchern

Alle gebohrten Löcher sind entweder zu verstopfen oder mit geeigneten Sika-Mörteln zu füllen und zu überspachteln.

Neuverputzen

Wie bei allen Sanierungssystemen ist das angemessene Entfernen und korrekte Neuverputzen von salzbelastetem Innenputz eine wesentliche Voraussetzung.

PRODUKTDATENBLATT

SikaMur® InjectoCream-100

August 2024, Version 01.02

020707040000000002

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaMur® InjectoCream-100
August 2024, Version 01.02
020707040000000002

SikaMurInjectoCream-100-de-AT-(08-2024)-1-2.pdf